

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 130.

Samstag den 11. Juni 1887.

(2469—2) Kundmachung. Nr. 3127.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Radenze

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokoll in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 24. Juni 1887

aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung alter Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, vom unten angeführten Tage an, um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3ten Juni 1887.

Oznanilo. Štev. 3127.

Na znanje se daje, da so vsled § 25. delne postave od 25. marca 1874, štev. 12, na podlagi poizvedanja sestavljene posestne pôle s popravljanimi kazali nepremičnin, z posnetki katasterskih map in s zapisniki vred, ki so se pisali o poizvedbah za

napravo novih zemljiških knjig za katastralno občino Radence

zložene v občini pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodniji do

24. junija 1887,

na katerega se bodo pričele dalje poizvedbe,

ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pól.

Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji umrtvenja (amortizovanja), se hode opustilo, ako dolžnik do 7. junija 1887 prosi, da se terjatve ne prenesejo.

C. kr. okrajna sodnija v Crnomlju dne 3. junija 1887.

(2451—2) Nr. 4171.

Schickelvorladung.

Anton Koren, Tischler in Mötting Nr. 37, derzeit unbekannter Aufenthalts, wird aufgefordert, die rückständige Erwerbssteuer ad Art. 421 der Steuergemeinde Mötting im Betrage von 4 fl. 17 fr.

binnen vierzehn Tagen

beim k. k. Steueramte Mötting so gewiss einzuzahlen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 28. Mai 1887.

(2513—1) Nr. 3567.

Jagdverpachungen.

Am 28. Juni 1887,

vormittags 9 Uhr, wird hieramts die Hoch- und Feldjagd der Ortsgemeinde Obergörjach mit folgenden Abtheilungen, und zwar:

1.) die Katastralgemeinden Obergörjach und Polšica mit 4920 Joch,

2.) die Katastralgemeinde Untergörjach und Wiselnica mit 4395 Joch,

3.) die Katastralgemeinden Asp und Buchheim mit 1045 Joch und

4.) die Katastralgemeinde Dobrava mit 2040 Joch für die Pachtperiode bis Ende Juni 1892 im Licitationswege an den Meistbietenden in Pacht gegeben werden. Es wird jedoch jenem

Pächter, welcher alle vier Abtheilungen zusammen um den aus den Meistboten derselben resultierenden Gesamtzuschlag übernimmt, der Vorzug gegeben werden.

(2461—2)

Kundmachung.

Nr. 6485.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Dezember 1887 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben. Eine Wiedereinsetzung gegen das Verlaufs der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Ratschach	Kronau	4. Mai 1887, 3. 5103.
2	Großkloppach	Seisenberg	4. „ 1887, 3. 5373.
3	Selo-Schönberg	Treffen	4. „ 1887, 3. 5444.
4	Studenec	Senofetich	11. „ 1887, 3. 5568.
5	Lengenfeld	Kronau	11. „ 1887, 3. 5588.
6	Ulaša	Loitsch	11. „ 1887, 3. 5602.
7	Lancovo	Radmannsdorf	18. „ 1887, 3. 5821.
8	Birnbaum	Rudolfswert	18. „ 1887, 3. 5888.
9	Učakofce	Tschernembl	25. „ 1887, 3. 6049.
10	Weinitz	„	25. „ 1887, 3. 6050.
11	St. Georgen	Krainburg	25. „ 1887, 3. 6143.
12	Kozarše	Laas	25. „ 1887, 3. 6215.
13	Kühlenberg	Illyrisch-Feistritz	25. „ 1887, 3. 6216.
14	Ratezevo Verbo	„	25. „ 1887, 3. 6217.

Graz am 1. Juni 1887.

Anzeigebblatt.

(2482—2) Nr. 8936.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelto von Kleinmaierhof die executive Versteigerung der dem Josef Bišćak von Cepno Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 13, Rectf.-Nr. 10, Auszugs-Nr. 982 ad Herrschaft Prem, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Juni,

die zweite auf den

15. Juli

und die dritte auf den

16. August 1887, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in hiergerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. November 1886.

(2480—2) Nr. 2157.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Suppan von Dornegg (durch Dr. Eduard Den) die executive Versteigerung der dem Matthäus Krebelj von Ostrožno-Brdo gehörigen, gerichtlich auf 664 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 57 ad Katastral-

gemeinde Ostrožno-Brdo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Juni,

die zweite auf den

15. Juli

und die dritte auf den

16. August 1887, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in hiergerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhange reasumiert worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14ten März 1887.

(2479—3) Nr. 754.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Puppis von Unter-Rošana die executive Versteigerung der dem Josef Bišćak von Nevecke gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten Realität sub Urbar-Nr. 3, fol. 299 ad Herrschaft Prem, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Juni,

die zweite auf den

15. Juli

und die dritte auf den

16. August 1887, jedesmal vormittags 10 Uhr, in hiergerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Jänner 1887.

(2481—3)

Nr. 2148.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister in Triest (durch Dr. Eduard Den) die executive Versteigerung der dem Michael Spetić, respective dessen Nachfolger Anton Spetić von Cepno, gehörigen, gerichtlich auf 2085 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12/2, Auszugs-Nr. 2208 ad Strainach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Juni,

die zweite auf den

15. Juli

und die dritte auf den

16. August 1887, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in hiergerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. März 1887.

(2496—2) Nr. 3024.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 17. Juni 1887,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 3. Jänner 1887, 3. 10, die dritte executive Feilbietung der den Eheleuten Anton und Aloisia Dornik von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 20 855 fl. geschätzten Realität Einlagen 33. 2, 57 und 62 der Katastralgemeinde Sagor und Einl. = 3. 18 der Katastralgemeinde Potočkas stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Litzai, am 13ten Mai 1887.

(2470—3)

St. 2342.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja neznano kje biva-jočemu Franu Ahačeviću iz Podpeči oziroma njegovim pravnim naslednikom nepoznatega bivališča, da je Anton Samec iz Podpeči št. 15 zaradi spoznanja priposestovanja nepremičnine, upisane v vlogi št. 3 katastralne občine Videm, obstoječe samo iz parcele številke 487/2 katastralne občine Videm, tožbo de praes. 21. aprila 1887, številka 2342, pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je dan v ustno razpravo po sodnem redu določil na

17. junija 1887 predpoludnem ob 8. uri pred tem sodiščem s pristavkom § 29. sod. reda in se je zaradi nepoznatega bivališča toženega in njegovih pravnih naslednikov gosp. Matija Hočevar iz Velikih Laščah za kuratorja ad actum na njegovo nevarnost in na njegove troške postavil.

To se toženemu s pristavkom naznanja, da pride k obnavnavi ali osebno ali si pa katerega drugega oskrbnika naroči in ga temu sodišču naznani, sicer se bo s postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 27. aprila 1887.

Verpachtung oder Verkauf.

Eine vollkommen eingerichtete grosse

(2364) 10—5

Gemischwaren-Handlung

in einem grösseren Industrieorte Kärntens mit sehr grossem Kundenkreis, mit welchem Umsatz von über 40 000 fl. ist Familienverhältnisse wegen aus freier Hand zu verpachten, eventuell auch das Haus zu verkaufen. — Zur Uebernahme des Anlagers ist ein Barbetrag von 12 000 fl. erforderlich. — Nur ernstgemeinte Angebote wolle man unter **A. Z. 1106** an die Administration der «Laibacher Zeitung» richten.

Eisenbahn-Station
Künsdorf
der Südbahn.**Bad Vellach**Dauer der Saison
von Anfang Juni
bis Ende September.**in Kärnten.**

Eisen-Säuerling und klimatischer Höhen-Curort, 2650 Fuss über dem Meere gelegen. Altrenommiertes Stahlbad. Comfortable Wohnungen, gute Verpflegung bei mässigen Preisen. Post und Telegraph im Hause.

Die Curanstalt wurde bereits im Vorjahre durch Neu- und Umbauten entsprechend vergrössert sowie zeitgemäss eingerichtet.

Prospecte versendet und nähere Auskünfte ertheilt bereitwilligst die

Curanstalt Bad Vellach bei Kappel

(2289) 5—4

in Kärnten.

Grasmahd-Verpachtung.

Montag den 13. Juni d. J., vormittags 9 Uhr, wird die Grasmahd auf den städtischen Wiesen unter Civoli für das Jahr 1887 stückweise öffentlich verpachtet.

Die Verpachtung beginnt zur bestimmten Stunde auf den Wiesen an der Pattermannsallee nächst dem Militärverlegsmagazine.

Stadtmagistrat Laibach

am 5. Juni 1887.

(2489) 3—3

Die besten englischen**Bicycles und Tricycles**

sind aus der

(2490) 3—3

**Fabrik von Hillmann Herbert & Cooper Co. L.
in Coventry.**

„Original Kangaroo“	fl. 200—240
„Original Premier-Safety“	245—260
Hillmanns „Direct-Steuer-Tricycle“ für Damen und Herren	320
„Schads Special I“ Bicycle	210—230
„Schads Special II“ Bicycle, leichte Tourenmaschine mit Tangentspeichen	220—240
„Schads Special III“ Bicycle	140—160
„Schads Special IV“ Bicycle	115—130

sowie Kinder-Bicycles und Tricycles englischen und deutschen Fabrikats und sämtliche Zugehöre für Velocipeds empfiehlt

Wilhelm Hildebrand

Velocipedlehrer und Vertreter der Firma Ch. N. Schäd, München.

d. z. Laibach, Hôtel Stadt Wien.

Gründlicher Unterricht bei Ankauf einer Maschine gratis.

Guter Nebenverdienst!

fl. 100 bis fl. 300 monatlich kann bei uns jedermann durch den Verkauf gesetzlich gestatteter Lose gegen Ratenzahlung leicht, ohne Capital und Risiko verdienen. Offerte sind zu richten an die Hauptstädtische Wechselstuben-Gesellschaft Adler & Co., Budapest.

(2156) 6—5

(2478—2)

Nr. 3944.

Erinnerung.

Der Feilbietungsbescheid vom 22sten Jänner 1887, Z. 620, wurde wegen unbekannten Aufenthaltes der Tabulargläubigerin Anna Smerdu von Kal Nr. 10 dem ihr aufgestellten Curator ad actum, Herrn Paul Veseljak, k. k. Notar in Adelsberg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Mai 1887.

**LIPPMANN'S
KARLSBADER
BRAUSE-PULVER****Vademecum für Magen- u. Unterleibsleidende.**

Regeln die Verdauung, befördern den Stoffwechsel und übertreffen alle bekannten blutreinigenden Mittel durch ihre prompte Wirksamkeit. (488) 9—4

Erhältlich überall in den Apotheken.

En gros in den Drogen- und Mineralwasserhandlungen. Nur echt, wenn jede Dosis Lippmanns Schutzmarke trägt.

Central-Versand: **Lippmanns Apotheke, Karlsbad.**

Allein echt erhältlich in Laibach in G. Piccoli's Apotheke und U. v. Trnkoczy's Einhorn-Apotheke; ferner in den Apotheken von Bischofack, Gurkfeld, Klagenfurt, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert sowie in allen Apotheken Oesterreichs.

**J. Andöls**

neu entdecktes

überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in

Andöls Droguerie

13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13
(Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)

in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann, Wienerstrasse Nr. 9; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwerger, Apoth.: in Eberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (2178) 12—3

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

(2498—2)

Nr. 3026.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 17. Juni 1887,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 31. Dezember 1886, Z. 7763, die dritte executive Feilbietung der dem Anton Dornik von Sagor gehörigen, gerichtl. auf 11 677 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten, und zwar der Hälfte der Realität Einl.-Z. 2 der Katastralgemeinde Sagor, der ganzen Realität Einl.-Z. 57 und 62 der Katastralgemeinde Sagor und Einl.-Z. 18 der Katastralgemeinde Potoskavaß stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Vittel, am 13ten Mai 1887.

(2298—2)

st. 2548.

Razglas.

Dovolila se je na prošnju gosp. Antonija Hessa iz Metlike (po pooblastencu gosp. Antonu Proseniku od tam) izvršna prodaja na 2400 gold. cenjenega, pod rektf. šte. 52, ekstrakt na št. 24 n. v. r. komende Metlika, sedaj vložna št. 4 katastralne občine Radovič in ekstr. št. 299 davčne občine Draščice Antonu Malešiču iz Radovič pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

18. junija,

16. julija in

13. avgusta 1887

od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. aprila 1887.

(2410—3)

Nr. 5321.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird der in Augsburg befindlichen Frau Karoline Langwara, Schauspielerin, und deren Mutter, Karoline Ugger, über die Klage der Fanny Babschek in Laibach pcto. 27 fl. 90 kr. Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Laibach am 6. Mai 1887.

(2497—2)

Nr. 3025.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 17. Juni 1887,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 11. Februar 1887, Z. 718, die zweite executive Feilbietung der dem Anton und der Aloisia Dornik von Sagor gehörigen, gerichtl. auf 20 895 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Z. 2, 57 und 62 der Katastralgemeinde Sagor und Einl.-Z. 18 der Katastralgemeinde Potoskavaß stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Vittel, am 13ten Mai 1887.

(2484—3)

Nr. 1629.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Filialkirchenvorstehung von Radanjeslo (durch Herrn Dr. Eduard Den) wurde wegen 106 fl. 92 kr. f. A. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Smerdu von Radanjeslo sub Urb.-Nr. 25 und 27, Auszugs-Nr. 1450 ad Herrschaft Prem auf den

17. Juni 1887,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Februar 1887.

(2483—3)

Nr. 1530.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Doctor Eduard Den, einverständlich mit Eugen Vilhar von Steinberg, wurde wegen 40 fl. 45 kr. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Zelko von Narein sub Urb.-Nr. 17, Auszugs-Nr. 1375 ad Herrschaft Prem, nun Einl.-Nr. 9 der Katastralgemeinde Narein, auf den

17. Juni 1887,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Februar 1887.

(2313—2)

Nr. 3864.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Herrars) die executive Versteigerung der dem Franz Lebar von Niederdorf Nr. 27 gehörigen, gerichtl. auf 1675 fl. geschätzten Realität, Rectf.-Nr. 564 ad Paasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagesungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

20. August 1887,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Mai 1887.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks - Erzeugnisse
führen in grosser Auswahl auf Lager und

Liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & C^{OMP.}

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(619) 20-19

Heilung der Lungenleiden

**Tuberculose (Schwindsucht, Auszehrung), Asthma (Athemnoth),
chronischer Bronchialkatarrh etc. durch Gas-
Exhalation**

(mittels Rectal-Injection).

Das Unglaubliche, das scheinbar unerreichbare Ideal der Aerzte, es ist mit dieser Heilmethode ganz und voll erreicht! Ueber die überraschenden, unfehlbaren Heilerfolge sprechen am überzeugendsten folgende in Kürze, aber möglichst im Wortlaute wiedergegebene Atteste von Professoren von Weltruf, welche auch von den medicinischen Zeitschriften des In- und Auslandes voll bestätigt wurden:

Prof. Dr. Bergeon: «Nach dreitägiger Gas-Exhalation mittelst Rectal-Injection ausserordentliche Verminderung des Hustens und Auswurfes, dann vollständiges Aufhören desselben — Fieber, Schweise und Rasselgeräusche verschwinden ganz. — Das Körpergewicht nimmt wöchentlich $\frac{1}{2}$ bis 1 Kilo zu. Gleich rasche Heilung auch bei vorgeschrittenen, ja selbst bei Milliar-Tuberculose. — Der Kranke wird geheilt und kann die anstrengendste Lebensweise wieder aufnehmen.»

Prof. Dr. Cornil: «Bei Asthma stellt sich eine halbe Stunde nach der Gas-Exhalation ein Nachlass der Athemnoth ein. Bei Fortsetzung der Cur kehren die Anfälle nicht wieder. Bei Lungenschwindsucht und Asthma ist die Gas-Exhalation eine ausgezeichnete Methode.»

Prof. Dr. Dujardin-Beaumez: «Selbst bei aphonischen, tuberculos zerstörten Stimmbändern trat zwei bis drei Wochen nach Beginn der Gas-Exhalation Heilung und rasche Ueberrückung der Geschwüre ein, trotzdem die Hälfte der Lunge zerstört war.»

Dr. M'Langhlin, Leiter des Hospitales in Philadelphia, behandelte 30 Patienten im letzten Stadium der Tuberculose mittelst Gas-Exhalation, und alle wurden gründlich geheilt.

Eine täglich sich mehrende Anzahl ärztlicher Berichte bringen die erfreulichsten Nachrichten über die erreichten günstigen Heilerfolge. Ausser den erwähnten sind noch viele Atteste gleich berühmter Professoren vorhanden. Auch im **k. k. Wiener allgemeinen Krankenhaus** findet der Gas-Exhalationsapparat schon Anwendung. — Atteste Geheilte liegen vor.

Der k. k. a. priv. Gas-Exhalationsapparat (Rectal-Injector) ist complet mit Zugehör zur Gaserzeugung sammt Gebrauchsanweisung für Aerzte und zum Selbstgebrauche für Kranke durch

Dr. Carl Altmann, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 80/A

für 8 fl. 30 kr. gegen bar oder Post-Nachnahme zu beziehen. — Die Cur selbst ist weder belästigend noch störend. (1490) 11

Blutreinigungs-Thee.

Als das **anerkannt**, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät dem Kaiser mittels Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem **Volks-Heilmittel** geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langer Zeit schon rühmlichst bekannten

Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm in Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.

welcher nach tausendfältiger Erfahrung durch seine antiarthritische und anti-rheumatische Wirkung mittels vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für

Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates, Naturwassers etc., und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern, Wasserheilanstalten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** (in seiner Anwendung als Frühjahrssommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauches), zur gründlichen Heilung aller der **Blutverunreinigung** entspringenden Uebel. Und so hochedel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so mannigfach sind auch die erwachsenden Leiden unter Degenerierung der Blutsabstanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badebesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen veralteten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternde Wunden), Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, böartigen und fressenden Geschwüren, ist der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** das einzige und naheliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urintreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchzogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervorgerufen ist. Aus diesem Umstande ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vorteilhaft bei **Anschoppungen der Leber und Milz**, sowie bei jeder Form von **Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Gelbsucht, Harnbeschwerden, Magendrücken** u. s. w. wirken muss. Und selbst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen **Blutreinigungs-Thee** geheilt.

Dass solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur **Täuschung oder Verfälschung** führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nöthig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von **Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen** bei Wien, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen. (413) 12-11

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsanweisung jeder Packung, in diversen Sprachen gegeben, beigelegt ist. **Preis per Paket 1 fl. ö. W.**

Depôts. Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: Ant. Leban, Apoth.; Bischof-lack: Carl Fabiani, Apoth.; Krainburg: Carl Savnik, Apoth.; Landstrass: Alois Gatsch; Mütling: Fr. Wacha, Apoth.; Rudolfswert: Com. Rizzoli, Apoth.

Broschüre auf Verlangen gratis und franco.

Hauptniederlage natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Fentscher Quelle, Egerer Franzensquelle, Hygiea-Sprudel, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshühler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saidschitzer Bitterwasser, Ra-deiner Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Kronenquelle, Salvatorquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Levico-Arsenquelle, stark und schwach, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Roncegnoquelle, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 31 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (2500) 2

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Das wirksamste Mittel für eine

Blutreinigungs-Cur

im Frühjahr
ist J. Herbabny's verstärkter

Sarsaparilla - Syrup.



J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle schaden und krankhaften Stoffe, die das Blut bed. fälschig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abgibt.

Seine Wirkung ist deshalb nach ärztlichem Anspruche eine ausgezeichnete bei **Hartleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, Ohrenausen, Schwindel, Kopfschmerzen, bei Gicht- und Hämorrhoidal-Leiden, bei Magenverstopfung, schlechter Verdauung, Leber- und Milz-Anschwellungen, ferner bei Drüsen-Anschwellungen, bösen Flechten, Haut-Aus-schlägen** etc.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage.

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versehdungsdepôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubaldo v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Virshup; ferner Depôts in Gili: J. Kupferschmied; Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam; Friesach: A. Michinger, Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: W. Thurnwald, B. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; St. Veit: G. Karaghenia, A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Trieste: E. Zanetti, G. Forasbodi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Rumpf; Tschernembl: J. Blazek; Böckermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konecny. (1943) 10-7



das Vorzüglichste gegen alle Insecten

wirkt mit geradezu frappirender Kraft und rotet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, dass gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.

Es vernichtet total die Wanzen und Flöhe.

Es reinigt die Küchen gründlich von der Schwabenbrut.

Es beseitigt sofort jeden Mottenfraß.

Es befreit aufs schnellste von der Plage der Fliegen.

Es schützt unsere Hausthiere und Pflanzen vor allem Ungeziefer und den daraus folgenden Erkrankungen.

Es bewirkt die vollkommene Säuberung von Kopfläusen etc.

Man achte genau: Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine Zacherl-Specialität. (3014) 12-11

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen vom Haupt-Depot **J. Zacherl, Wien, I., Goldschmidgasse 2.**

Laibach: Mich. Kofner,
" Joh. Kaufmann,
" E. Karinger,
" Peter Köfner,
" Joh. Terzina,
" Gustav Treu,
" S. E. Wencel,

Laibach: J. E. Butschek Nachf. (Victor Schiffer),
" Schupfing & Weber,
" Josef Pozena,
Landstrass: Alois Gatsch,
Madrassdorf: A. Nobler, Apotheker,
Rudolfswert: Com. Rizzoli, Apoth.

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (1006) 16

Flaschenbier

haltbares Exportbier, und desgleichen

Doppelbier

aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayer's

Depôt, Laibach.

Johann Jax, Laibach

empfehl sehr hübsch ausgestattete, mit Gummireifen versehene (1567) 20-10

Kinder-Velocipedes

zum Preise per fl. 20 bis fl. 30.

Spargelfreunde

werden auf den schmackhaften Spargel im **Garten der Reitschulgasse Nr. 1** aufmerksam gemacht. (2067) 3-3

Ein sehr gutes Geschäft sammt Transitokeller, mit gutem Kundenkreis, ist in **Susac bei Fiume** um den Preis von 7000 fl. wegen Todesfall zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 3000 fl. Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit **Franz Dane, Tiranerländer Nr. 8.** (2526) 2-1

Zahnarzt Paichels

Mund- und Zahnpräparate

(Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver).

Diese vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel verhindern die Zahnsteinbildung, erfrischen den Mund und vertilgen vorhandenen üblen Geruch gänzlich.

Insbesondere festigen dieselben lockere Zähne, stillen die Blutung des Zahnfleisches, verhindern die Zahncaries und beheben bei consequenter Anwendung jeden Zahnschmerz.

Ein Flacon Mundwasser-Essenz 1 fl.
Eine Schachtel Zahnpulver 60 kr.

Zu haben ausser im **Ordinations-locale: Hradetzkybrücke, Köhler-sches Haus, I. Stock**, noch bei Herrn **Apotheker Svoboda** und Herrn Kaufmann **Karinger.** (1589) 50-19

Brünnner Stoffe

für einen eleganten Sommer-Anzug

in Coupons zu Wtr. 3,10, das sind 4 Wtr. Ellen jeder Coupon,

um fl. 4,80 aus feinsten, um fl. 7,75 aus hochfeinsten, um fl. 10,50 aus allerfeinsten

echter Schafwolle

sowie Ueberzieherstoffe, glatte und mit Seide durchwebte Kammingarne, gewirnte Waschkstoffe für Herren und Knabenkleider per Meter 55 kr., einfach breit, versehen gegen Nachnahme des Betrages die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn.

Erklärung. Jeder Coupon ist Wtr. 3,10 lang und 136 Centimeter breit, daher vollkommen genügend auf einen compl. Herren-Anzug.

Die bekannte Solidität und bedeutende Leistungsfähigkeit obiger Firma bürgt dafür, dass nur die beste Ware und genau nach dem gewählten Muster geliefert wird.

Da jetzt sehr viele Schwindelfirmen unter dem Mantel „Brünnner Ware“ ihr Unwesen treiben, verordnet demgegenüber obige Niederlage

(1832) 24-16

Muster gratis und franco.

Zu vermieten

ein geräumiges

ebenerdiges Zimmer

mit freiem Eingang, mit oder ohne Möbel. (2525) 3-1

Kann auch in ein Verkaufsgewölbe (oder Friseurladen) umgestaltet werden.

Anzufragen beim Hauseigentümer: **Bahnhofgasse Nr. 24, ebenerdig, links.**

Ein solider Buchdrucker

wird aufgenommen, im gesetzten Alter Vorzug. Offerte **A. G. Nr. 180** poste restante **Graz.** (2515) 2-1

Größte Neuigkeit.

Nur fl. 5,25

kostet die neu erzeugte

Washingtoner Remontoir-Uhr

am Bügel ohne Schlüssel aufzuziehen, mit 5jähriger Garantie für den richtigen Gang, sammt einer reizenden Uhrkette aus amerikanischem Gold-Double. (2514) 6-1

Nur diese Uhr allein kann eine goldene Uhr ersetzen, erstens durch die feine Regulierung, zweitens durch ihren ausgezeichneten Gang und drittens durch die wahre Pracht des Gehäuses, daher diese jedermann bestens empfohlen werden kann. Einzig und allein zu beziehen gegen vorherige Einfindung des Betrages oder f. t. Postnachnahme, und sind Bestellungen zu richten an das

Warenhaus „zur Monarchie“

Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse Nr. 9.

C. Karinger in Laibach

empfehl sein bestassortiertes Lager in **feinen Galanterie- und Nürnberger-Waren**, von **Damen-Handarbeiten** in geschmackvollster Auswahl nebst sämtlichem **Stickmaterial**, von **billigsten Waffen** (Gewehre und Revolver) unter Garantie bester Erzeugung, von in- und ausländischen **Parfumerie- und Toilette-Artikeln**, von **Maler-, Reise- und Touristen-, Jagd-, Fischerei- und Rauch-Requisiten.**

Alle Aufträge werden bestens und billigst ausgeführt. (1959) 10-6

Einzig Direkte Postlinie

Antwerpen



Nord Amerika

Königl. Belg. Postdampfer der

Red Star Linie

Samstags nach New York

Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen über Innsbruck via **Arlbergbahn.** (2) 38-20

Nähere Auskunft ertheilen: **von der Becke & Marsily, Antwerpen.**
Josef Strasser in Innsbruck.

Aeusserung über Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.

«Die rationell gewählten Stoffe dieses Kosmeticums sind für einen schönen Teint von unübertrefflicher Güte und Wirkung. Zur schnellen und völligen Herstellung des Hautsystems nach überstandenen Blattern ist dieser Balsam ein Unicum.»

Med. Dr. Raspi,
Universitäts-Procurator.

Zu haben in Krügen à fl. 1,50 in Wien in allen grösseren Apotheken, ebenso in der Apotheke des Herrn **Phil. Neustein, Stadt, Plankengasse.** (2438) 6-1

In Laibach bei **Ub. v. Trnkóczy, Apotheker.**

Kundmachung.

Beim Eintritt der Erntezeit beehrt sich die

k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz

die p. t. Herren Landwirte höflichst aufmerksam zu machen, dass dieselbe nebst der

Versicherung von Gebäuden, Einrichtungsstücken aller Art, Maschinen, Vieh, Vorräthen etc.

auch die

Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Brandschaden

unter möglichst günstigen Bedingungen übernimmt.

Einschlägige Auskünfte werden bereitwilligst im **Bureau der Anstalt (Graz, Sackstrasse Cons.-Nr. 20)**, bei der **Repräsentanz in Laibach** sowie bei jedem **Districts-Commissariate** ertheilt und ebendasselbst Versicherungsanträge entgegengenommen. (2207) 3-2

Graz im Monate Mai 1887.

Direction der k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Bei der am 4. Juni 1887 vorgenommenen Verlosung wurden

5%ige Pfandbriefe im Betrage von fl. 3908 200.—,
4 1/2%ige Pfandbriefe im Betrage von fl. 346 000.— und
4%ige Pfandbriefe im Betrage von fl. 260 700.—

ausgelöst. Durch die am 4. Juni 1887 vorgenommene Verlosung sind nunmehr sämtliche von der Bank ausgegebene 5%ige Pfandbriefe verlost.

Die gezogenen 5%igen Pfandbriefe werden vom 10. Juni l. J. an bei der Hypothekar-Credits-Casse der Oesterreichisch-ungarischen Bank in Wien und vom 13. Juni l. J. an auch bei allen Bankanstalten, dagegen die gezogenen 4 1/2% und 4%igen Pfandbriefe zum nächstfolgenden Coupon-Termine — 1. Oktober 1887 — sowohl bei der Hypothekar-Credits-Casse in Wien als auch bei allen Bankanstalten ausbezahlt.

Das **Nummernverzeichnis** der am 4. Juni l. J. gezogenen, dann der aus früheren Ziehungen noch unbehobenen Pfandbriefe wird von der genannten Casse und von allen Bankanstalten auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt.

Die Verzinsung verlostener Pfandbriefe erlischt mit dem der betreffenden Verlosung zunächst folgenden Coupon-Termine, daher bezüglich der am 4. Juni l. J. verlostenen 5%igen Pfandbriefe mit 1. Juli 1887 und bezüglich der am 4. Juni l. J. verlostenen 4 1/2% und 4%igen Pfandbriefe am 1. Oktober 1887. Von den 5%igen Pfandbriefen werden die auf einen Termin nach dem 1. Juli 1887 lautenden Coupons nicht mehr eingelöst.

Wien am 8. Juni 1887. (2516)

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

A. Moser,
Gouverneur.

Scharmitzer,
Generalrath.

Leonhardt,
Generalsecretär.

Sternallee: Haus „Matica Slovenska“

MARIE DRENİK

Sternallee: Haus „Matica Slovenska“

Grösstes Lager von **Handarbeiten. Harlander Garne** für Strümpfe.

Stickmateriale. Vordruckerei. Französ. Mieder.

(2186) 5